

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Beat Werder +33 (0)1 46 98 71 39
Chief Communications Officer

Marco Circelli +44 (0) 207 553 8106
Head of Investor Relations

SCOR bildet Tochtergesellschaft in Moskau

Am 27. November 2008 feierte SCOR gemeinsam mit 400 Gästen aus der Versicherungsindustrie Russlands und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) das 10. Jubiläum ihrer Präsenz auf dem russischen Markt.

Die Gruppe hat zudem beschlossen, eine selbständige Tochtergesellschaft zum weiteren Ausbau ihres Lebens- und Nicht-Lebengeschäfts zu bilden. SCOR hat den Antrag zur Gründung einer Gesellschaft gestellt, die um die Erteilung einer Rückversicherungslizenz für 2009 ersucht. Durch diese Niederlassung wird die Gruppe in der Lage sein, ihre Geschäftstätigkeiten auf den Märkten der GUS weiter auszubauen.

SCOR gehört bereits zu den wichtigsten internationalen Rückversicherern in dieser Region. SCOR Moskau hat durch die Bereitstellung von Serviceleistungen für ihre Kunden in erheblichem Maß zur Entwicklung der SCOR-Gruppe in der GUS beigetragen. Neben Russland zeichnet SCOR auch in der Ukraine, in Kasachstan, Georgien, Aserbaidschan, Armenien, Weißrussland, Tadschikistan und Moldavien Rückversicherungsgeschäft. Das Prämieeinkommen der SCOR-Gruppe aus der GUS entspricht, Russland nicht inbegriffen, ca. 40% des gesamten Prämievolumens der GUS.

SCOR unterhält gegenwärtig Geschäftsbeziehungen zu rund hundert Zedenten aus der GUS. Die Gruppe ist bei zwei Dritteln dieser Verträge führender Rückversicherer. Diese starke Marktstellung wurde durch das in Moskau ansässige und von Dimitri Blagoutine geleitete Team ermöglicht, das über umfassende Kenntnisse der Versicherungsmärkte dieser Region verfügt.

Denis Kessler, Chairman und Chief Executive Officer der SCOR: „SCOR treibt schon seit mehreren Jahren ihre Geschäftsentwicklung in Russland und der GUS voran. Der Aufbau einer selbständigen Tochtergesellschaft ist ein weiteres deutliches Zeichen unseres Engagements auf diesen Märkten. Zukünftig werden wir unsere Serviceleistungen im Bereich Nicht-Leben (Vertragsrückversicherung und Spezialparten) mit einer umfassenden Produktpalette in der Lebensrückversicherung erweitern.“

*
* * *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 28. März 2008 unter der Nummer D.08-0154 registriert hat („Document de Référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.